



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

nachdem der letzte Brief, hierbei insbesondere dessen Verteilung, und auch die Veröffentlichungen des Ministeriums bezüglich der Wiederaufnahme des Unterrichts für die Q2 für große Irritationen gesorgt haben, möchte ich auf diese beiden Punkte noch einmal kurz eingehen.

Der Kommunikationsweg von Seiten der Schule an die Eltern und Schülerinnen und Schüler ist immer noch die klassische Mail; zusätzlich können der wöchentliche Brief wie auch grundsätzliche Informationen stets den aktuellen Veränderungen angepasst auf unserer Homepage (www.gyho.de) abgerufen werden. Ein großer Dank an Herrn Maron und Herrn Szebrowski, die hier sehr zeitnah arbeiten. Die entsprechenden Links findet man direkt auf der Startseite.

Es gab keine Planungen und erst recht keinen Versuch, diesen grundsätzlichen Weg in Frage zu stellen. Allerdings haben sich die Eltern und auch das Kollegium mit sehr großer Mehrheit für die Anschaffung von itslearning ausgesprochen. Aus diesem Grund stellen einzelne Kolleginnen und Kollegen für ihre Klassenpflegschaften diese Briefe **zusätzlich** in eine Elterngruppe auf itslearning.

Genauso wie alle Schülerinnen und Schüler sowie auch die Eltern sind auch die Lehrerinnen und Lehrer unterschiedlich online angebunden. Einzelne sehen meine Mail direkt auf ihrem Smartphone und leiten sie sofort an alle Eltern der Klasse bzw. Stufe weiter. Andere sind berechtigterweise nicht immer online, sehen die Mail erst später und verschicken sie dann an den oder die Klassenpflegschaftsvorsitzende(n), der wiederum erst nach einiger Zeit die Mail weiter verschickt, sodass diese vielleicht erst einen Tag später bei den Eltern dieser Klasse ankommt. Dieses finde ich nicht tragisch, da es nicht um Informationen ging und geht, die ein sofortiges Handeln erfordern. Aus diesem Grund bitte ich Sie und euch, an dieser Stelle ein wenig Geduld mit mir und uns zu haben.

Auch die Übermittlung der Wochenaufgaben an die Schülerinnen und Schüler erfolgt für die nächsten zwei Wochen auf jeden Fall auch über den Mailverteiler. In den Klassen und Kursen, in denen alle Fachlehrerinnen und -lehrer sowie alle Schülerinnen und Schüler schon itslearning nutzen, kann nach diesen zwei Wochen auf eine grundsätzliche Verteilung über dieses System umgestellt werden. An dieser Stelle ist auch erst einmal eine reine Dateiablage denkbar, von der heruntergeladen werden kann. In alle weiteren Möglichkeiten müssen wir uns und auch Sie sich bzw. ihr euch mit der Zeit einarbeiten. An dieser Stelle soll und darf sich keine(r) genötigt fühlen, mehr machen zu müssen, nur weil der Parallelkurs, die Parallelklasse schon mehr nutzt. Ich möchte aber weder jemanden bremsen noch in dieser Zeit über das normale Maß hinaus belasten, sich in bestimmte Dinge einzuarbeiten.

Ähnlich sieht es bei Videokonferenzen aus: Solange Endgeräte mit Kamera und Mikrofon an unserer Schule nicht flächendeckend eingeführt wurden, kann dieses nur eine weitere Option der Kommunikation darstellen. Aber auch nach der Einführung muss in den Kursen und Klassen erst einmal geklärt werden, ob die Technik und vor allem die Anbindung an das Internet bei allen Teilnehmenden ausreichend ist. Wichtig ist für mich, dass die Bedingungen für alle innerhalb eines Kurses gleich sind. Wie im Unterricht auch wird es beim Lernen auf Distanz nie ein gleiches Vorgehen bei den einzelnen Lehrkräften aber auch nicht bei den einzelnen Gruppen von Schülerinnen und Schülern geben können, weil die Fähigkeiten und Voraussetzungen nicht gleich sein können. Ich würde mir ohne ganz viel Übung und Hilfe auch nie zutrauen, eine Rede auf Englisch zu halten.

Aus diesem Grund bitte ich Sie und euch, die nächsten Wochen ein wenig unaufgeregter anzugehen.

Der zweite Punkt betrifft die Wiederaufnahme des Unterrichts in der Q2. Von Seiten des Ministeriums wurde vorgegeben, dass für die Q2 ein **Angebot** zur Vorbereitung auf das Abitur in der Schule bereitgehalten werden soll, da auch an unserer Schule schon alle Inhalte abgehandelt und zu Genüge



besprochen wurden. Die Schülerinnen und Schüler können, sofern sie nicht zu einer gesundheitlichen Risikogruppe gehören oder sich in Quarantäne befinden, an diesem Unterricht teilnehmen. Sie können sich aber auch dafür entscheiden, **eigenverantwortlich** zu Hause zu lernen; in diesem Fall müssen sie sich vom Unterricht abmelden. Da es bei den Schülerinnen und Schülern je nach Fach unterschiedliche Präferenzen gibt, haben wir vereinbart, dass alle Q2-Schülerinnen und Schüler der Stufenleitung bis Montag, 20.04.2020 um 10 Uhr per Mail mitteilen sollen, an welchem Unterricht sie teilnehmen möchten und für welches Fach sie lieber zu Hause eigenverantwortlich lernen wollen. Sie erfahren hierdurch keine Nachteile bezüglich der Benotung. Nur eine **unentschuldigte** Nichtteilnahme am Präsenzunterricht kann als eine ungenügende Leistung gewertet werden, worauf ich schon hingewiesen hatte.

Eine Besonderheit stellen in diesem Zusammenhang die Schülerinnen und Schüler dar, die aus unterschiedlichen Gründen nicht am Präsenzunterricht teilnehmen können. In erster Linie denkt das Ministerium hierbei an die Schülerinnen und Schüler mit Vorerkrankungen, bei denen eine zusätzliche Erkrankung mit Covid-19 noch einschneidender wäre als beim Rest. Hier verweise ich auf die Schulmail von gestern Abend (Mail Nr. 15), die ich zum einen habe verteilen lassen, die aber auch auf der Homepage des MSBs abgerufen werden kann:

<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/bp/Ministerium/Schulverwaltung/Schulmail/Archiv-2020/200418/index.html>

Gerade diese Schülerinnen und Schüler müssen sich bei der Stufenleitung oder auch bei mir melden. Für sie (und auch nur für sie) sollen Lernangebote für zu Hause gemacht werden. Diese Vorerkrankungen haben ebenso einen Einfluss auf die Gestaltung der Prüfungen (evtl. eigener Raum, mehr Abstand usw.), sodass wir unbedingt auf die Information von Ihnen bzw. von euch angewiesen sind.

Darüber hinaus wird es auch Schülerinnen und Schüler geben, die aus anderen Gründen nicht am Präsenzunterricht teilnehmen können (z.B. Betreuungsnotwendigkeit der kleinen Geschwister, Vorerkrankungen von Angehörigen, die mit im Haushalt leben o.ä.). An dieser Stelle bitte ich Sie und euch, dieses der Stufenleitung oder auch mir vertrauensvoll mitzuteilen. Hier werden wir eine Lösung finden. Nicht vorgesehen ist eine zusätzliche Onlinebetreuung für alle übrigen Schülerinnen und Schüler, die nicht am Präsenzunterricht teilnehmen sondern lieber zu Hause **eigenverantwortlich** lernen wollen.

Mir ist sehr bewusst, dass nach 5 Wochen Ausnahmezustand ohne ein wirklich absehbares Ende die Nerven nicht mehr so belastbar sind wie in normalen Zeiten. Wir, und mit Sicherheit auch ich, machen als Menschen Fehler. Meine Bitte ist: Sprechen Sie/sprecht ihr uns, die Fachlehrerinnen und Fachlehrer, die Klassen- und Stufenleitungen, die Koordinatorinnen und Koordinatoren, Herrn Schlegel als stellvertretenden Schulleiter oder auch mich an. Wir alle sind bemüht, den Unterricht vor Ort für die Q2 oder auch auf Distanz für die übrigen, die Vermittlung der notwendigen Inhalte, die Bewertungen für die Leistungen und auch die persönliche Betreuung (nicht nur gemäß der Vorgaben) möglichst schüler- und schülerinnenfreundlich zu gestalten. Wenn einmal eine Mail nicht sofort weitergeleitet wird, wenn eine Antwort auf sich warten lässt, wenn ein Kollege/eine Kollegin auch aus privaten Gründen einmal nicht so schnell ansprechbar ist, so kann ich Sie nur um Verständnis hierfür bitten. Bleiben Sie, bleibt ihr bitte sachlich, damit wir alle diese Zeit „gesund an Leib und Seele“ überstehen.

Ich wünsche Ihnen und euch ein schönes Restwochenende, bleiben Sie gesund!

Ihr und euer